

Der Verein Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar e.V.

- vertreten durch den Vorstandsvorsitzenden Herrn Albrecht Hornbach -

und

der Verein ZukunftsRegion Westpfalz e.V.

- vertreten durch den Vorstandsvorsitzenden Herrn Dr. Ludger Müller -

schließen zur Stärkung der regionalen Entwicklung

folgende

Kooperationsvereinbarung

Präambel

Die Profile der Metropolregion Rhein-Neckar und der Region Westpfalz ergänzen sich in verschiedenen Bereichen von Wirtschaft, Wissenschaft, Forschung, Kultur und Tourismus in hervorragender Weise. Gemeinsame historische Wurzeln, zahlreiche Organisationen, die heute schon weite Teile beider Regionen umfassen sowie mehrere Kooperationen, die in den zurückliegenden Jahrzehnten entstanden sind, belegen dies eindrucksvoll. Dazu zählen Kooperationen der Universitäten, der Fachhochschulen der Forschungsinstitute, der Kliniken, im Bereich des ÖPNV, bei industriellen Clustern, bei Verbänden oder auch Unternehmen, die über Produktions- und Entwicklungsstandorte in beiden Regionen verfügen. Diese bereits enge Verzahnung bedarf nun einer verbesserten Kooperationsstruktur, um eine bestmögliche Positionierung beider Regionen im globalen Wettbewerb zu erreichen. Diese Zielsetzung entspricht sowohl den bundesweiten Ansätzen zur Förderung der überregionalen Partnerschaften als auch den europäischen Bestrebungen zur Stärkung der Multilevel-Governance unter Einbeziehung aller relevanten gesellschaftlichen Kräfte.

Beide Regionen bekennen sich zu einer engen Abstimmung und Zusammenarbeit in Fragen der gemeinsamen Entwicklung. Die Partner sind offen für die Mitarbeit weiterer Akteure aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Gesellschaft und werben um deren Unterstützung.

Artikel 1

Zweck der Vereinbarung

Mit der Kooperationsvereinbarung unterstreichen der Verein Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar e.V. und der Verein ZukunftsRegion Westpfalz e.V. als Plattformen der Akteure aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Gesellschaft in der Metropolregion Rhein-Neckar und in der Region Westpfalz ihren Willen, Synergien zu entwickeln und zu nutzen, bestehende Kooperationen zu unterstützen und ihre Vertiefung zu fördern, gemeinsame Projekte zu realisieren und gegenüber Dritten eine abgestimmte Position einzunehmen. Die Vereinbarung soll weiterhin der Koordination, dem effizienten Ressourceneinsatz und der Konzentration der Kräfte dienen. Die Vertragspartner streben an, die jeweiligen eigenen Netzwerke soweit als möglich zur Erreichung gemeinsamer Ziele einzusetzen.

Diese Vereinbarung ergänzt die am 13.12.2011 zwischen dem Verband Region Rhein-Neckar und der Planungsgemeinschaft Westpfalz auf dem Gebiet der Regionalplanung und -entwicklung geschlossene Kooperationsvereinbarung um weitere Aspekte der gemeinsamen Regionalentwicklung.

Artikel 2

Formen der Zusammenarbeit

Die Vertragspartner organisieren ihre Zusammenarbeit in Themenfeldern gemeinsamen Interesses durch gegenseitigen Informations- und Erfahrungsaustausch, eine abgestimmte Vorgehensweise im Einzelfall sowie durch gemeinsame Projekte, Veranstaltungen und sonstige Formen der Zusammenarbeit.

Dies umfasst im Einzelnen:

1. *Gegenseitiger Informations- und Erfahrungsaustausch:* Die Vertragspartner informieren sich regelmäßig über ihre laufenden und geplanten Aktivitäten, um so das Potenzial der gemeinsamen Aufgabenerledigung bestmöglich nutzen und ausbauen zu können. Dazu gehört auch die Kontaktpflege zwischen den Vorständen, den Geschäftsführungen und den beratenden Gremien, um den Informationsaustausch zu erweitern und die Zusammenarbeit zu stärken.
2. *Abgestimmte Vorgehensweise:* Die Vertragspartner nutzen die Möglichkeit, sich bei Auftritten auf Messen im In- und Ausland sowie bei Publikationen und anderen Formen der Kommunikation und der Öffentlichkeitsarbeit abzustimmen.
3. *Gemeinsame Projekte und Veranstaltungen:* Die Vertragspartner unterstützen gemeinsam die Durchführung von bilateralen Kooperationsprojekten sowie gemeinsame Bewerbungen bei landes-, bundes- oder europaweit ausgeschrieben Projekten.

Artikel 3

Themenfelder der Zusammenarbeit

Die Zusammenarbeit im Sinne des Artikels 2 soll sich künftig insbesondere in folgenden Themenfeldern bewähren

- Wirtschaftsförderung
- Arbeitsmarkt (Beispiel Fachkräftesicherung)
- Standortmarketing
- Wissenschaft
- E-Government
- Energie/Klimaschutz
- Gesundheitswirtschaft
- Kultur
- Tourismus
- Verkehr

Die gemeinsamen Projekte innerhalb dieser Themenfelder werden jeweils in einem gemeinsamen zweijährigen Arbeitsprogramm festgelegt, beginnend für 2013/14.

Artikel 4

Vereinbarungsdauer

Diese Kooperationsvereinbarung gilt für die Dauer von fünf Jahren und verlängert sich jeweils um weitere fünf Jahre, wenn sie nicht unter Einhaltung einer Frist von einem Jahr vor ihrem Ablauf gegenüber dem anderen Vertragspartner gekündigt wird. Die Kündigung bedarf der Schriftform.

Artikel 5

Inkrafttreten

Diese Vereinbarung tritt mit ihrer Unterzeichnung durch die Vertragsparteien in Kraft.

Anweiler, den 25. Januar 2013

.....
Albrecht Hornbach

Vorstandsvorsitzender
Zukunft Metropolregion
Rhein-Neckar e.V.

.....
Dr. Ludger Müller

Vorstandsvorsitzender
ZukunftsRegion Westpfalz e.V.

.....
Dr. Eva Lohse

Stellvertretende Vorstandsvorsitzende
Zukunft Metropolregion
Rhein-Neckar e.V.

Vorsitzende
Verband Region Rhein-Neckar

.....
Dr. Klaus Weichel

Stellvertretender Vorstandsvorsitzender
ZukunftsRegion Westpfalz e.V.

Vorsitzender
Planungsgemeinschaft Westpfalz